

Musielak/Voit
Zivilprozessordnung

Zivilprozessordnung

mit Gerichtsverfassungsgesetz

Kommentar

Begründet von

Dr. Hans-Joachim Musielak

em. o. Professor an der Universität Passau

Herausgegeben von

Dr. Wolfgang Voit

o. Professor an der Universität Marburg

23., neubearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2026

Zitervorschlag:
Musielak/Voit/Stadler ZPO § 334 Rn. 2

vahlen.de

ISBN PRINT 978 3 8006 7822 8

© 2026 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@vahlen.de

Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



vahlen.de/nachhaltig
produktsicherheit.vahlen.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Kommentars

Wolfgang Ball

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D. Karlsruhe

Helmut Borth

Präsident des Amtsgerichts a. D. Stuttgart

Jens-Daniel Braun

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Dr. Frank O. Fischer

Richter am Amtsgericht Offenbach am Main

Jasmin Flockenhaus

Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht Hamm

Dr. Ulrich Foerste

em. o. Professor an der Universität Osnabrück

Dr. Mathias Grandel

Rechtsanwalt in Augsburg

Dr. Christian Heinrich

o. Professor an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt

Dr. Christian Krüger

Richter am Landgericht Konstanz

Rolf Lackmann

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Hamm

Dr. Simon Röß

Richter am Landgericht München II

Priv.-Doz. Dr. Frank Spohnheimer

FernUniversität in Hagen

Dr. Astrid Stadler

o. Professorin an der Universität Konstanz

Dr. Wolfgang Voit

o. Professor an der Universität Marburg

Dr. Stephan Wèth

em. o. Professor an der Universität Saarbrücken, Richter am Verfassungsgericht des Saarlandes

Dr. Johannes Wittschier

Richter am Amtsgericht als ständiger Vertreter des Direktors a. D., Trier

Dr. Reinmar Wolff

Universität Marburg

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Wolfgang Ball	Vor §§ 511–577
Helmut Borth	§§ 323–323b
Jens-Daniel Braun	§§ 916–945b
Dr. Frank O. Fischer	Vor §§ 114–127a §§ 1076–1078
Jasmin Flockenhaus	§§ 91–107, Vor § 802 §§ 803–850i, §§ 851–882a Gerichtskosten
Dr. Ulrich Foerste	§§ 108–113 Vor §§ 253–287
Dr. Mathias Grandel	§§ 230–238 Anwaltsgebühren
Dr. Christian Heinrich	§§ 1–49
Rolf Lackmann	Vor §§ 704–796 §§ 797–802 Vor §§ 850k, 850l §§ 883–911 Vor §§ 946–960 §§ 1079–1086 §§ 1110–1117 AVAG (Vorbemerkung)
Dr. Simon Röß	§§ 288–299a §§ 371–494a
Dr. Frank Spohnheimer	§§ 578–591 §§ 1121–1036
Dr. Astrid Stadler	§§ 128–165 §§ 214–229 §§ 239–252 § 328, Vor §§ 330–347 §§ 355–370 §§ 1072–1075, VDuG
Dr. Astrid Stadler/Dr. Christian Krüger	Vorb. z. Europäischen Zivilprozessrecht EuGVVO EuZustVO
Dr. Wolfgang Voit	Einleitung §§ 592–605a §§ 688–703d §§ 796a–796c §§ 802a–802l §§ 882b–882i §§ 1025–1066 §§ 1087–1109 §§ 1118–1120
Dr. Stephan Weth	§§ 50–90
Dr. Johannes Wittschier	§§ 166–195a §§ 348–350 §§ 495–510c §§ 1067–1071 §§ 10, 12, 13, 17, 17a, 17b, 23, 23a, 23b, 71–72a, 95–104, 119–119b, 184a, 184b, 198, 201 GVG
Dr. Reinmar Wolff	Sachregister §§ 300–322 §§ 324–327, 329 §§ 606–614

Vorwort zur 23. Auflage

Die Reform des Zivilverfahrensrechts nimmt langsam Fahrt auf. Nachdem die Reformkommission der Justizminister des Bundes und der Länder ihren Bericht vorgelegt hat und die Oberlandesgerichtspräsidentinnen und Präsidenten die Münchener Thesen zur Zukunft des Zivilprozesses veröffentlicht haben, beginnt nun die Umsetzung: Die Verdoppelung der Streitwertgrenze führt zu einer Verschiebung der Belastung von den Landgerichten zu den Amtsgerichten, zugleich wird die (streitwertunabhängige) Spezialisierung an den Landgerichten durch die Zuständigkeit für Ansprüche aus Heilbehandlungen gestärkt. Gravierende Veränderungen werden zunächst in einer Erprobungsphase getestet: Die neuen Regelungen zum Online-Verfahren rücken nicht nur vom Prinzip der mündlichen Verhandlung ab, sondern bilden die Grundlage für einen Einstieg in strukturelle Vorgaben an den Parteivortrag. Der Zwang zur tabellarischen Gegenüberstellung der Positionen kann die Arbeit des Gerichts erheblich erleichtern, bedeutet aber für die Rechtsanwaltschaft eine erhebliche Umstellung. Zugleich erschwert er es den Parteien, Gedankengänge und Argumente in sich geschlossen zu entwickeln. Es ist deshalb richtig, diese Instrumente zunächst zu erproben. Ob sich die dabei gewonnenen Erfahrungen ohne weiteres auf Verfahren mit höherem Streitwert, komplexeren Sachverhalten und breiterer rechtlicher Argumentation übertragen lassen, und wie sich die Vereinbarkeit mit verfassungsrechtlich gesicherten Verfahrensgrundrechten gestaltet, bleibt abzuwarten. Zumindest aber kommt Bewegung in diese Frage und die lang gehegten Wünsche der Richterschaft, gegen überbordende Schriftsätze vorzugehen, finden Gehör.

Allen Autoren, vor allem aber Herrn Privatdozenten Dr. Spohnheimer, ist dafür zu danken, dass dieses Werk mit dem Rechtsstand 1.1.2026 erscheinen kann, obwohl viele Gesetzesänderungen erst in den letzten Tagen des Dezembers vom Bundespräsidenten unterzeichnet und veröffentlicht wurden.

Für Anregungen, Lob oder Kritik sind die Autorinnen, Autoren und Herausgeber stets dankbar; bitte richten Sie diese an voit@jura.uni-marburg.de.

Marburg im Februar 2026

Wolfgang Voit

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)

Das Erscheinen eines neuen Kommentars zur Zivilprozeßordnung auf dem wahrlich nicht unterentwickelten Markt juristischer Bücher bedarf sicherlich einer Rechtfertigung. Sie kann indes nicht in einem Vorwort durch den Verlag oder den Herausgeber geliefert werden. Daß sie und die an diesem Werk beteiligten Autoren ihren Kommentar für wichtig und trotz der Existenz ähnlicher Schriften für zumindest nützlich halten, wird bereits durch die Tatsache belegt, daß sie dieses Erläuterungswerk verfaßt und herausgegeben haben. Ob diese Einschätzung richtig ist, müssen andere, die Käufer und Benutzer des Buches, entscheiden. Positive Meinungsäußerungen in einem Vorwort können dazu nichts beitragen.

Von einem Vorwort kann dagegen erwartet werden, daß darin etwas über die Konzeption und das Ziel der Schrift gesagt wird. Dazu ist zu bemerken, daß dieser Kommentar in erster Linie für die in der forensischen Praxis tätigen Juristen gedacht ist und ihren praktischen Bedürfnissen entsprechen soll, ohne die notwendige wissenschaftliche Fundierung zu vernachlässigen. Hieraus folgt, daß bevorzugt die Rechtsprechung insbesondere des BGH Berücksichtigung findet und daß auf die in der Wissenschaft geführten Meinungsstreite nur insoweit eingegangen wird, als sich daraus bedeutsame Folgen für die praktische Rechtsanwendung ergeben. Entsprechend diesem Zweck setzt sich der Kreis der Autoren aus Praktikern und Hochschullehrern zusammen, die gemeinsam ihre Erfahrungen und ihren Sachverstand einbringen. Die Verfasser dieses Werkes wollen über Streitfragen und Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung der einzelnen Vorschriften sorgfältig, aber durchweg beschränkt auf die notwendigen Angaben informieren und stets klare Entscheidungsvorschläge unterbreiten. Dazu trägt auch bei, daß die für die Praxis wichtigen Fragen nach der Berechnung der Gerichtskosten und Anwaltsgebühren bei jeder einschlägigen Vorschrift erörtert werden.

Inhaltsübersicht

Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Kommentars	V
Im Einzelnen haben bearbeitet	VI
Vorwort zur 23. Auflage	VII
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)	VII
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	XIII

Zivilprozessordnung

Einleitung	1
-------------------------	---

Buch 1. Allgemeine Vorschriften

§§

Abschnitt 1. Gerichte

Titel 1. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte und Wertvorschriften	1–11
Titel 2. Gerichtsstand	12–37
Titel 3. Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte	38–40
Titel 4. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen	41–49

Abschnitt 2. Parteien

Titel 1. Parteifähigkeit; Prozessfähigkeit	50–58
Titel 2. Streitgenossenschaft	59–63
Titel 3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	64–77
Titel 4. Prozessbevollmächtigte und Beistände	78–90
Titel 5. Prozesskosten	91–107
Titel 6. Sicherheitsleistung	108–113
Titel 7. Prozesskostenhilfe und Prozesskostenvorschuss	114–127a

Abschnitt 3. Verfahren

Titel 1. Mündliche Verhandlung	128–165
Titel 2. Verfahren bei Zustellungen	166–213a
Untertitel 1. Zustellungen von Amts wegen	166–190
Untertitel 2. Zustellungen auf Betreiben der Parteien	191–213a
Titel 3. Ladungen, Termine und Fristen	214–229
Titel 4. Folgen der Versäumung; Rechtsbehelfsbelehrung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	230–238
Titel 5. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens	239–252

Buch 2. Verfahren im ersten Rechtszug

Abschnitt 1. Verfahren vor den Landgerichten

Titel 1. Verfahren bis zum Urteil	253–299a
Titel 2. Urteil	300–329
Titel 3. Versäumnisurteil	330–347
Titel 4. Verfahren vor dem Einzelrichter	348–354
Titel 5. Allgemeine Vorschriften über die Beweisaufnahme	355–370
Titel 6. Beweis durch Augenschein	371–372a
Titel 7. Zeugenbeweis	373–401
Titel 8. Beweis durch Sachverständige	402–414
Titel 9. Beweis durch Urkunden	415–444
Titel 10. Beweis durch Parteivernehmung	445–477

Inhaltsübersicht

Titel 11. Abnahme von Eiden und Bekräftigungen	478–484
Titel 12. Selbständiges Beweisverfahren	485–494a
Abschnitt 2. Verfahren vor den Amtsgerichten	495–510c

Buch 3. Rechtsmittel

Abschnitt 1. Berufung	511–541
Abschnitt 2. Revision	542–566
Abschnitt 3. Beschwerde	
Titel 1. Sofortige Beschwerde	567–573
Titel 2. Rechtsbeschwerde	574–577

Buch 4.

Wiederaufnahme des Verfahrens	578–591
--	----------------

Buch 5.

Urkunden- und Wechselprozess	592–605a
---	-----------------

Buch 6. Weitere besondere Verfahren

Abschnitt 1. Englischsprachige Verfahren	606–609
Abschnitt 2. Verfahren vor den Commercial Courts und den Commercial Chambers	610–687

Buch 7.

Mahnverfahren	688–703d
----------------------------	-----------------

Buch 8. Zwangsvollstreckung

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	704–802
Abschnitt 2. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	802a–802l
Titel 2. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen	803–827
Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften	803–807
Untertitel 2. Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen	808–827
Untertitel 3. Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte	828–863
Titel 3. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	864–871
Titel 4. Verteilungsverfahren	872–882
Titel 5. Zwangsvollstreckung in Sachen, die der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen	882a
Titel 6. Schuldnerverzeichnis	882b–882i
Abschnitt 3. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	883–898
Abschnitt 4. Wirkung des Pfändungsschutzkontos	899–915h
Abschnitt 5. Arrest und einstweilige Verfügung	916–945b

Abschnitt 6. Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung

Titel 1. Erlass des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung	946–949
Titel 2. Vollziehung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung	950–952
Titel 3. Rechtsbehelfe	953–957
Titel 4. Schadensersatz; Verordnungsermächtigung	958, 959

Buch 9. (aufgehoben)

Buch 10. Schiedsrichterliches Verfahren

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	1025–1028
Abschnitt 2. Schiedsvereinbarung	1029–1033
Abschnitt 3. Bildung des Schiedsgerichts	1034–1039
Abschnitt 4. Zuständigkeit des Schiedsgerichts	1040, 1041
Abschnitt 5. Durchführung des schiedsrichterlichen Verfahrens	1042–1050
Abschnitt 6. Schiedsspruch und Beendigung des Verfahrens	1051–1058
Abschnitt 7. Rechtsbehelf gegen den Schiedsspruch	1059
Abschnitt 8. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen	1060, 1061
Abschnitt 9. Gerichtliches Verfahren	1062–1065
Abschnitt 10. Außervertragliche Schiedsgerichte	1066

Buch 11. Justizielle Zusammenarbeit in der Europäischen Union

Abschnitt 1. Zustellung nach der Verordnung (EU) 2020/1784	1067–1071
Abschnitt 2. Beweisaufnahme nach der Verordnung (EU) 2020/1783	1072–1075
Abschnitt 3. Prozesskostenhilfe nach der Richtlinie 2003/8/EG	1076–1078
Abschnitt 4. Europäische Vollstreckungstitel nach der Verordnung (EG) Nr. 805/2004	
Titel 1. Bestätigung inländischer Titel als Europäische Vollstreckungstitel	1079–1081
Titel 2. Zwangsvollstreckung aus Europäischen Vollstreckungstiteln im Inland ...	1082–1086
Abschnitt 5. Europäisches Mahnverfahren nach der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006	
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	1087–1089
Titel 2. Einspruch gegen den Europäischen Zahlungsbefehl	1090–1091
Titel 3. Überprüfung des Europäischen Zahlungsbefehls in Ausnahmefällen	1092, 1092a
Titel 4. Zwangsvollstreckung aus dem Europäischen Zahlungsbefehl	1093–1096
Abschnitt 6. Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen nach der Verordnung (EG) Nr. 861/2007	
Titel 1. Erkenntnisverfahren	1097–1104a
Titel 2. Zwangsvollstreckung	1105–1109
Abschnitt 7. Anerkennung und Vollstreckung nach der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012	
Titel 1. Bescheinigung über inländische Titel	1110–1111
Titel 2. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Titel im Inland	1112–1117
Abschnitt 8. Beweis der Echtheit ausländischer öffentlicher Urkunden nach der Verordnung (EU) 2016/1191	1118–1120

Inhaltsübersicht

Buch 12. Erprobung und Evaluierung

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	1121
Abschnitt 2. Erprobung eines Online-Verfahrens	
Titel 1. Anwendungsbereich	1122, 1123
Titel 2. Anwendungsbereich	1124–1130
Titel 3. Kommunikationsplattform	1131–1133
Titel 4. Evaluierung	1134
Abschnitt 3. Erprobung weiterer digitaler Eingabesysteme	1135, 1136
	Seite
Gerichtsverfassungsgesetz	2873
Gesetz zur gebündelten Durchsetzung von Verbraucherrechten (Verbraucherrechtedurchsetzungsgesetz – VDuG)	2987
Europäisches Zivilprozessrecht	3037
A. Vorbemerkung	3037
B. Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen – EuGVVO	3042
C. Verordnung (EU) 2020/1784 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2020 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (Zustellung von Schriftstücken)	3188
Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Zivil- und Handelssachen (Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgesetz – AVAG)	3217
Sachregister	3219